

kind of a love story

just say yes

Von Apricot

Kapitel 3: Prom Night

Aaron versuchte höchst konzentriert, seine Fliege symmetrisch gerade zu richten. Aber irgendwie wollte sein Spiegelbild nicht so wie er - irgendwas fand er immer noch... unpassend.

Vielleicht war es aber auch einfach seine Frisur, auch, wenn er daran schon genau siebenunddreißig Minuten gearbeitet hatte. Das war übrigens sein persönlicher High Score; Selbst, wenn er sonst versucht hatte, eine schöne Frisur zu machen, war das höchstens mal auf fünf Minuten 'stylen' rausgekommen.

Aber naja, ihn hatte diese ganze Abschlussball-Sentimentalität einfach gepackt. Aber das war ja auch kein Wunder: Immerhin würde sich der ungefähr epischste Jahrgang verabschieden, den die Churning High jemals gesehen hatte! Gut, wahrscheinlich sagte das jeder Jahrgang von sich, aber eines stand fest; Sie waren der letzte Jahrgang, der an der Geheimnis-Seite von vor zwei Jahren beteiligt gewesen war. Jetzt würden das alles mit ihnen wahrscheinlich langsam verschwinden, während an der Churning High wieder alles normal werden würde. Irgendwie schon traurig...

Aaaaber Aaron hatte sich fest vorgenommen, heute nicht traurig zu werden. Am Tag der Abschlusszeugnisse - ja. Am Tag seiner Prom Night - nein! Heute sollten sie nochmal den absoluten Höhepunkt ihres Zusammenseins genießen, ein allerletztes Mal richtig feiern, alle zusammen Spaß haben...

Oh mannan, jetzt wurde er schon wieder sentimental. Und die Fliege saß immer noch nicht richtig!

"Du schaust dämlich aus, Aaron", kommentierte eine Stimme von der Tür aus. Aaron konnte im Spiegel sehen, dass es Dan war, der gerade an einer Karotte kaute. Aus irgendeinem seltsamen, verwirrenden Grund heraus hatte Dan in den letzten Monaten eine Vorliebe für Karotten entdeckt - Teil seines 'healthy lifestyle', wie er zu sagen pflegte. Aaron fände es zur Abwechslung mal ein 'healthy lifestyle', wenn der Typ mit 20 mal endlich *ausziehen* würde, aber hey, jeder hatte andere Vorstellungen!

"Caleb wird es mögen", murrte Aaron. Hoffte er jedenfalls.

"Weiß lässt dich aber dick aussehen.", hielt Dan dagegen. "Und schwul."

Aaorn fuhr nervös über seinen weißen Anzug, der tatsächlich nur einen schwarzen Kragen aufzuweisen hatte. Sah das wirklich sooo schwul aus? "Den haben ich und Ryan zusammen gekauft", erwiderte er schließlich. "Der ist nicht schwul." Und dick sah er damit auch nicht aus - äh, oder?

"Hat Ryan nicht auch was mit Flynn gehabt?", hakte Dan nach.

"Viele, die nicht wollten, haben was mit Flynn gehabt", erwiderte Aaron wie aus der

Pistole geschossen. Dabei betonte er das *'die nicht wollten'* ganz besonders; Und zwar, weil er ganz genau wusste, was Dan jetzt sagen würde.

"So wie Caleb?" Da, da war es. Vollidiot.

"Du bist ein Arsch", informierte Aaron seinen großen Bruder, bevor er sich nochmal im Spiegel anschaute und dann zu Dan umdrehte. "Und jetzt mal ehrlich, sieht das echt doof aus?"

Er klang wohl doch ein wenig verzweifelt, denn Dans Grinsen wurde ein wenig liebevoller - und das passierte bei Dan echt selten. "Ich mach nur Spaß, Kleiner", erwiderte er dann. "Du schaust echt gut aus..."

Zuerst grinste Aaron auf den Kommentar hin, aber kurz darauf wurde es zu awkward. Viel zu awkward. Irgendwie war jedes Kompliment unter den Brüdern seltsam seit... seit Neujahr eben, ne? Außerdem schaute Dan viel zu nett.

Bevor das hier also allzu peinlich wurde, drehte Aaron sich wieder weg und ging zu einem der Regale, um sich Parfüm zu holen. Jaaah, heute legte er sich schon mächtig ins Zeug! Sogar rasiert hatte er sich, auch, wenn das bei den drei Barthaaren vielleicht nicht unbedingt nötig gewesen wäre. Viel unnötiger dagegen war die Rasur untenrum gewesen - aber hey, wer weiß, vielleicht war Caleb ja heute doch...?

Aaron schüttelte den Gedanken beiseite. Nur weil *viele* Paare ihre Prom mit Sex endeten, hieß das nicht, dass es bei ihnen genauso ablaufen würde. Er musste Caleb Zeit geben, so einfach war das. Oder ihn abfüllen, so wie Ryan.

"Komm runter, man", murmelte er sich selbst zu, bevor er sich wieder umdrehte und das Badezimmer verlassen wollte. Dan stand noch immer da, mit verschränkten Armen gegen den Türrahmen gelehnt, ihn musternd. Seine braunen Augen fixierten gerade aber gar nicht Aarons Gesicht, sondern eher seinen Anzug. Genau genommen musterte Dan seinen ganzen Körper - und die ganze Situation wäre wahrscheinlich noch viel awkwarder geworden, wenn nicht...

"Aaron?" Dads durchdringende Stimme hallte durch das ganze Haus. "Die Limo ist jetzt da. Und so toll es auch sein mag, dass ich das Teil für dich zahle, ich will nicht unbedingt eine Extrastunde draufklatschen müssen, nur weil du - "

"Bin schon da, Dad!", rief Aaron nicht minder laut zurück. "Alsoooo... Tschüss, Dan", schob er dann wieder in normaler Zimmerlautstärke an, bevor er das Badezimmer verlassen wollte. Da Dan sich dabei nicht vom Fleck bewegte, durfte Aaron sich an ihm vorbei quetschen. Dabei kamen sie sich vor allem auf Brustgegend verdächtig Nahe. Dans Grinsen machte das Ganze auch nicht wirklich besser...

"Gute Nacht, *Brüderchen*", erwiderte er, was Aaron einen Schauer über den Rücken jagte. Gaaah. Wieso machte sein Bruder sowas?!

Aaron war jedenfalls glücklich, ihn jetzt erstmal los zu sein. Er ging also erstmal die Treppen runter, wo schon sein Dad auf ihn wartete - breit grinsend, die Arme vor der Brust verschränkt. "Aw, mein Sohneemann! Schick haste dich gemacht, junger Mann!" Als Aaron unten war, brachte sein Vater seine Hand verdächtig nahe an Aarons Haare, weshalb er eben diese Hand gleich Karate-mäßig abwehrte.

"*Nicht* anfassen!", wies Aaron seinen Vater an, der daraufhin nur lachte.

"Weißt du, ich find's echt schade, dass ich keine Fotos von dir und Caleb machen - "

"Dad, er kann *mich* nicht abholen. Das würde mich zum Mädchen machen!" Aaron rollte mit den Augen.

"Also ist Caleb das Mädchen?", hakte James nach.

"Was?" Aaron runzelte die Stirn. "Nein! Natürlich nicht! Er ist auch der Kerl. Das ist der Sinn von 'ner homosexuellen Beziehung, das niemand das Mädchen ist, ne?"

"Aber du hast doch gerade selber gesagt..."

"Ich muss jetzt *gehen*, Dad. Die Limo wartet." Aaron machte auf der Stelle kehrt und steuerte die Tür an, aber natürlich war sein Dad noch nicht ganz zufrieden.

"Aaron, eins noch..."

Aaron drehte sich um und runzelte die Stirn. "Jaaaa?"

"Ich bin stolz auf dich, Sohnmann.", verkündete er mit großer Geste, und natürlich war das süß und alles, aber Aaron hatte dafür jetzt wirklich keine Zeit. "Is' klar, Dad", erwiderte er also nur, grinste aber doch nochmal bevor er das Haus Bryler verließ.

Die Limo wartete tatsächlich schon. Es war kein großes Teil, aber es war eine hübsche, schwarze Limousine - das Ding, mit dem man unbedingt zur Prom fahren wollte.

Aaron stieg auch gleich ein, sagte dem Fahrer wo Caleb wohnte und schon ging es los. Es fühlte sich nicht nur unglaublich edel an, in einer Limo zu sitzen, nein, die Gewissheit, in dem Anzug mit der Frisur und der perfekt sitzenden Fliege jetzt zu seinem Freund zu fahren und mit dem dann zur Prom zu gehen - Aaron fühlte sich wie ein kleines Kind, während er quietschend (er musste seine ganze Awkwardness jetzt noch loswerden) auf dem Sitz der Limo rumrutschte.

Die Fahrt dauerte nicht lange, schließlich wohnte Cal jetzt auch nicht sonderlich weit weg, aber Aaron hatte bei der Fahrt so viel komische Laute von sich gegeben, das der Fahrer sich wahrscheinlich schon Sorgen machte. Naja, wie auch immer.

Aaron sprang regelrecht aus dem Wagen als dieser hielt, und wollte schon zur Tür hechten, als Caleb auch schon regelrecht in ihn rein lief. "Uh, Cal?", fragte Aaron verwirrt, aber Caleb gab ihm nur einen schnellen Kuss auf die Wange und zog ihn dann zurück in die Limousine. Aaron sagte dem Fahrer schnell verdattert, wo es als Nächstes hin ging, bevor er sich an Caleb wandte.

Der wischte sich gerade über die Augen, aber nicht, um sich wirklich Tränen wegzuwischen. Aaron wusste es besser. "Dein Dad?", murmelte Aaron fragend.

Caleb gab ihm ein gezwungenes Lächeln, in dem absolut keine Freude lag. Seine Wange wirkte leicht geschwollen, aber das konnte auch an dem komischen Licht in der Limo liegen. "Reden wir nicht darüber, okay?", erwiderte er, wobei seine Stimme leicht heiser klang. Aaron wollte noch was sagen, als Caleb nach Aarons Hand suchte und sie leicht drückte. "Bitte. Nicht heute. Heute sollten wir... Spaß haben."

Aaron schaute wohl immer noch nicht ganz zufrieden raus, denn nach einem weiteren Zögern beugte Caleb sich rüber und küsste Aaron. Der Kuss hielt sogar noch ein paar Sekunden, bevor Cal sich wieder löste und noch so nahe dran blieb, das Aaron bei den folgenden Worte spürte, wie sein Atem über Aarons Lippen fuhr. "Es ist wirklich okay, Aaron, ja? Ich bin das gewöhnt. Wirklich. Und so schlimm war es heute gar nicht..." Das war gelogen, Aaron merkte das, aber er wusste einfach nicht, was er sagen sollte. Wie so oft bei dem Thema...

"Komm, Aaron, jetzt zieh nicht so eine Schnute. Wenn dann müsste ich so schauen, oder?", fügte Caleb noch an, bevor er sogar ein wenig lächelte. "Und weißt du was, Aaron? Wenn du nicht so traurig schauen würdest, muss ich sagen", Aaron spürte, wie Caleb mit seinem Daumen an Aarons Kiefer entlang fuhr, "Du bist heute echt wunderschön."

Jetzt grinste Aaron doch, einfach nur weil Caleb diesen offensichtlichen Kitsch-Spruch nur gebracht hatte, um Aaron abzulenken... und weil es funktionierte. "Du bist ein Idiot, Cal", erwiderte Aaron also süffisant, bevor er Caleb noch einen kurzen Kuss gab. "Aber du bist auch *wunderschön*." Und das war er tatsächlich: Caleb hatte seine Haare auch ein wenig gegelt und trug einen Anzug, der ihm minimal zu klein war - was seine Muskeln betonte. Caleb sollte öfter im Anzug rumlaufen!

Auch Caleb grinste auf Aarons Kommentar hin, woraufhin noch ein Kuss seitens Caleb

folgte. Er schien heute ziemlich touchy zu sein, aber irgendwie war er das in letzter Zeit öfter, wenn er Trost suchte. Aaron störte das keinesfalls.

"Oh, und... ich hab hier noch was für dich", sagte Caleb dann grinsend, bevor er auch schon aus seiner Innentasche des Sakkos eine rote Ansteckblume zauberte. Aaron grinste über beide Ohren, während Caleb sie an seinem Anzug befestigte.

"Und iich hab was für dich", erwiderte Aaron, bevor er aus seiner eigenen Sakko-Tasche eine dunkelrote Ansteckblume zauberte, die er wiederum an Calebs Anzug festmachte.

"... Das ist schon richtig kitschig, oder?", fragte Caleb dann nach, was Aaron zum Lachen brachte. Gleich danach küsste er seinen Freund wieder; An der Prom Night war Kitsch eben okay.

Als die Limousine schließlich zum stehen kam, fand Aaron es fast schon traurig, dass sie dafür den Kuss lösen mussten. Aber dennoch rutschte er schnell zur Tür, bevor er aus der Limo sprang und die Tür für Cal aufhielt. "Mister!", sagte er zu ihm und deutete eine Verbeugung an, während Caleb lachend aus der Limo kam. "Vollidiot", trietzte er Aaron, bevor er selbigem einen Klaps auf den Hinterkopf gab. Auch Aaron grinste, bevor er die Wagentür des Limos schloss. Dahinter waren schon die Nächsten - Prom in Churningham war wahrscheinlich der absolute Limo-Boom, weil es nur einen einzigen Limo-Verleih in der Nähe gab.

Nicht, dass Aaron das gerade kümmerte! Er war viel zu beschäftigt damit, sich darüber zu freuen, wie Caleb und er gerade Hand in Hand auf ihre gemeinsame Prom gingen. Es war einfach zu... zu, hng, zu awesome um es zu beschreiben!

An der Tür drückte Miranda, eine der Frauen aus dem Prom-Komitee, ihm einen Zettel in die Hand. "Das sind eure Plätze für die Tische", erklärte sie, bevor sie grinste. "Und natürlich die Stimmzettel... Ihr habt meine Stimme!" Miranda zwinkerte ihnen zu, bevor sie ihnen grinsend andeutete, rein zu gehen. Aaron rollte mit den Augen, während sie die große Sporthalle betraten, die für diesen Anlass bunt geschmückt worden war.

"Als würden wir das gewinnen", kommentierte Aaron schließlich. Aus irgendeinem unerfindlichen Grund standen Aaron & Caleb nämlich an der viertel Stelle der Wahlzettel der Prom King & Queen (in ihrem Fall Prom King & King, wahrscheinlich), was er überhaupt nicht verstehen konnte. Wer auch immer das gemacht hatte, war echt dämlich gewesen - es gab so viel beliebtere Paare in ihrem Jahrgang!

"Wieso glaubst du das?", fragte Cal grinsend, bevor er Aaron an der Schulter stupste. "Komm schon, gib die Hoffnung nicht auf. Ich weiß doch, dass du Prom King werden willst!"

Aaron grinste, erwiderte aber nichts. Ja, *ja*, er wollte unbedingt Prom King werden - wie episch war dieser Titel denn bitte?? - aber er wusste einfach als Fakt, dass er es nicht werden würde. Keine Chance, man.

Kaum waren sie drinnen, kam ein lautes "**Hey!**" von der anderen Seite der Halle, bevor sich Ryan zu ihnen durch boxte. "Sei freundlich", murmelte Caleb in Aarons Richtung und alleine dafür wollte er schon nicht mehr freundlich zu Betrüger-Ryan sein.

Als der aber mit seiner Begleitung kam - mit Maura, ein kleines, blondes Ding, das Ryan wahrscheinlich eher aus dem Jeder-sollte-am-Prom-Sex-haben-Grund als aus purer Liebe mitgenommen hatte - musste Aaron doch irgendwie grinsen.

"Hey, Cal!", grüßte er den Jungen, bevor eine kurze, komplett heterosexuelle Begrüßung kam. Mit Fist-Bump und Schulterklopfen und allem. "Und hey, Aaron!", grüßte Ryan ihn dann auch, auch wenn er nicht so ganz zu wissen schien, *wie* er ihn begrüßen sollte. Aber als er dann so awkward da stand musste Aaron ihn einfach

umarmen - komplett homo, ohne Schulterklopfen und Fist-Bump, einfach nur 'ne dicke Umarmung. "Auch hi, My-Ry", erwiderte Aaron, woraufhin Ryan doch wieder grinste. Jaaa, My-Ry hatte er ihn schon... eine Weile nicht mehr genannt.

"Habt ihr schon den Punsch probiert?", fragte Ryan dann aber ganz aufgeregt, eher in Richtung Caleb. "Da ist Alkohol drinnen. Eine *Menge* Alkohol. Keine Ahnung, wer in einen Prom-Punsch sowas kippen würde, aber da sind ungefähr zwei Liter Wodka drinnen! Das ist so episch!"

Während Ryan Caleb noch von den Genüssen des Alkohols vorschwärmte, schaute Aaron zu Maura, die genervt zu Ryan schaute. Aaron schenkte ihr ein Grinsen, woraufhin sie einen Schmolmund zog. Aaron hob seine Augenbrauen, bevor er zu Ryan nickte und mit seinen Händen eine relativ eindeutige Sex-Geste machte. Maura kicherte leise, schüttelte aber den Kopf; Daraufhin musste Aaron auch lachen.

"Was ist denn so lustig?", fragte Ryan plötzlich von der Seite.

"Och, Ryan... Ich glaub das wirst du noch früh genug bemerken." Ryan schaute hilflos von Aaron zu Maura, bevor er zu Caleb schaute, der nur mit den Schultern zuckte. Bevor Ryan aber noch was sagte, erklärte Aaron; "Also, wir gehen jetzt mal den Punsch probieren." Bevor Caleb protestieren konnte, zog Aaron ihn auch schon zum Punsch.

"Ey, du hättest mich ruhig ein wenig länger mit Ryan reden lassen können", beschwerte Caleb sich, woraufhin Aaron ihm die Zunge rausstreckte. "Und wenn ich dich heute kaaaum teilen will?"

Caleb schnaubte, bevor Aaron ihnen Beiden Punsch einschenkte. Sie nahmen Beide einen Schluck - und verzogen Beide ihr Gesicht. "Das ist widerlich", sagten sie ebenfalls synchron, bevor sie sich verdattert anschauten und dann lachten. "Da ist viel zu viel Alkohol drinnen!", meinte Aaron, während Caleb meinte, dass es zu süß wäre. Tyypisch.

Nachdem sie Beide trotz Ekel ein Glas getrunken hatten, holten sie sich ein Zweites und gingen dann zu ihrem Tisch. Es waren drei breite Tische an den Wänden entlang aufgereiht und Aaron und Caleb hatte einen links neben der Bühne, die an der Nordseite der Turnhalle stand... und an dem schon die 'Thröne' der Prom King und Queen standen.

Als Aaron sehnsüchtig zu eben diesen schaute, musste Caleb doch wieder lachen. "Und du willst nicht Prom King werden, ja?" Aaron schenkte ihm einen kurzen, giftigen Blick, bevor er ebenfalls lachte. Gleich danach kamen wieder ein Haufen Leute - jeder begrüßte hier jeden - und es wurde ein ewiges 'Hey-kennst-du-schon-meinen-Freund/-meine-Freundin?'-Gedöns, da schließlich viele hier nicht von der Schule waren. Josy war zum Beispiel mit Liam hier ("Rein freundschaftlich", wie sie versicherten), Thalia mit irgendeinem älteren Typen namens 'Billy', Luke mit irgendeinem 'Veronica'-Mädchen und dann noch unglaublich viele Statisten, mit denen man zwar redete, deren Namen Aaron aber wahrscheinlich schon nächstes Jahr vergessen würde.

Nach viel zu vielen Gesprächen kam dann noch Miranda, die die Stimmzettel einsammelte. Aaron wollte gerade ein Kreuz bei Ryan & Maura machen, als Caleb seine Hand auf Aarons legte und ihn böse anschaute. "Hey, sei arroganter!" Aaron blinzelte, aber bevor er was machen konnte, hatte Caleb bei seinem und Aarons Zettel Aaron & Caleb angekreuzt. Die Zettel warf er in Mirandas kleine Box, bevor er Aaron siegessicher angrinste.

Auch Aaron grinste, wobei er die Geste wirklich unglaublich süß fand. Ihm war klar, dass Caleb dieses ganze Prom-King-und-Queen-Gedöns nicht mal annähernd so sehr

interessierte wie Aaron - wahrscheinlich wäre er ganz glücklich, davon einfach ausgeschlossen zu sein - weshalb das in gewisser Weise irgendwie... selbstlos war, obwohl er für sich selbst gewählt hatte. Ha.

Gleich danach kam dann aber die Musik, auf die die ganze Welt wartete; *All Star* lief, woraufhin Aaron beglückt aufsprang. "Caleb! Tanzen! Jetzt!", gab er die Instruktionen, bevor er einen verwirrten Caleb lachend auf die Bühne zog. Sie waren nicht das erste Paar, das tanzte und mit der Zeit wurden es auch immer mehr. Caleb und Aaron tanzten nicht unbedingt toll, aber hey, sie tanzten! Wen kümmerte es schon, dass es doof aussah? Sie hatten Spaß, und das war schließlich alles, was an der Prom wichtig war.

Uuund dann kam es natürlich soweit; langsame Musik. "Alsooo...", fing Aaron an, aber Caleb rollte nur grinsend mit den Augen bevor er Caleb an sich ranzog. Also, so richtig eng. Gleich danach legte er auch seine Hände an Aarons Hüfte; Aaron tat es ihm gleich, nur mit Calebs Hüfte. Der Song, der da gerade lief, war Aaron eigentlich echt egal. Ihn kümmerte nur das leichte Schunkeln mit Caleb, die tiefblauen Augen, die in seine schauten... gerade könnte die Welt um ihn herum explodieren und es wäre Aaron unglaublich egal.

Gooott, das klang gerade sogar in seinem Kopf kitschig, aber hey, wie gesagt; An der Prom Night war Kitsch gut und richtig.

Und bei den letzten Worten des Songs lehnte Caleb sich dann auch schließlich hoch, um Aaron den ersehnten Kuss auf die Lippen zu geben. Der Kuss hielt erstaunlich lange für ihre Verhältnisse - vielleicht war es aber auch nur Aarons Verstand, der ihm da was vorgaukelte. Jedenfalls war Aaron sich sicher, dass das der schönste Kuss war, den sie jemals gehabt hatten.

Nach dem Song kamen noch ein paar andere, mal schneller, mal langsamer, aber keiner war so schön wie der erste langsame Song. Und nach einer Weile tanzen wurde die Musik auch schließlich gestoppt, und Miranda trat an das Mikrofon.

"Hey, Churning High!" Die Leute, die mittlerweile teilweise schon ziemlich angetrunken hatten, jubelten ihr zu. Sie grinste über beide Ohren. "Die Musik geht gleich weiter, aber jetzt... bestimmen wir erstmal Prom King und Queen dieses Jahres! ... Oder Prom King und Prom King, oder Prom Queen und Prom Queen. Wir sind ja liberal!" Wahrscheinlich wusste Miranda nicht mal, was das Wort 'liberal' hieß, aber trotzdem lachten alle. Vielleicht aber auch deswegen. Naja, wie auch immer.

"Also! Die zwei Glücklichen Sieger dieses Jahres heißen... Trommelwirbel bitte..." Eine angeregte Stille entstand. Miranda grinste nochmal über das Mikrofon hinweg, leckte sich über ihre Lippen und verkündete dann: "Bo Huntington und Theodora Haynes!" Ein Jubel entstand, während Aarons Schultern leicht enttäuscht nach unten sackten. Trotzdem jubelte er brav mit; Er freute sich für Bo und T.J. Sie verdienten es irgendwie - sie hatten wahrscheinlich sogar mehr als er und Caleb durchgemacht. Trotzdem...

"Hey, schau nicht so traurig", murmelte Caleb in sein Ohr, bevor er Aarons Wange küsste. "Es war sicher ganz knapp."

"Sicher", stimmte Aaron zu, grinste ein bisschen und schaute dann dabei zu, wie Bo und T.J die Tanzfläche betraten und gemeinsam tanzten. Okay, zugegeben, sie sahen echt süß aus, so zu zweit. Und bei Aaron und Caleb hätte das sicher nur awkward ausgesehen...

Aaron seufzte ergiebig, grinste aber wieder, als plötzlich ein Glas Punsch neben ihm schwebte. "Trink deinen Kummer weg", schlug Caleb vor, woraufhin Aaron mit einem Lachen den Plastikbecher entgegen nahm. "Der Herr ist dann mal eben für große

Nicht-Prom-Kings", entschuldigte sich Caleb kurz darauf, während Aaron wieder aus seinem Becher trank und an die Seite der Tanzfläche trat. Sein Blick war noch immer auf das Krönchen-tragende Tanzpaar gerichtet, obwohl die anderen Paare mittlerweile auch schon wieder angefangen hatten, zu tanzen.

"Buh!"

Aaron zuckte leicht zusammen, blinzelte und schaute links neben sich. Ryan. Der Junge lachte auf Aarons Reaktion hin, was diesen selber zum Lachen brachte.

"Buh dich auch, man", erwiderte Aaron grinsend, bevor er mit den Augen rollte. Ryan drückte ihm daraufhin einen Becher in die Hand, der mit neuem Punsch gefüllt war, was Aaron mit einem Stirnrunzeln kommentierte.

"Ey, du bist viel zu nüchtern", erklärte Ryan, bevor er Aarons leeren Becher nahm. "Ich weiß ja, dass du voll gegen Alkohol bist und - "

"Ich bin nicht gegen Alkohol!", warf Aaron wehmütig ein. Seit Silvester glaubte Ryan einfach, dass Aaron was gegen Alkohol hatte. Aber nein, er hatte nur was gegen eine Alkohol-Caleb-Ryan-Verbindung...

"Wie auch immer", erwiderte Ryan, "Du solltest mehr trinken. Übrigens wärest du ein viel hübscherer Prom King gewesen..." Er grinste. "No Homo, verstehst?"

"Ich Homo dich gleich in Grund und Boden", gab Aaron zurück, lachte wieder und trank von dem Plastikbecher.

"Aaah, ich wollte dir noch was sagen!" Ryan schnippte mit den Fingern, woraufhin Aaron fragend seine Augenbrauen hochzog, immer noch trinkend. "Ich hab grad gesehen, wie Caleb mit irgend 'so 'nem Mathe-Lehrer redet... kein Plan, wie er heißt, aber irgendwie schaut es aus, als würde er den Mathe-Lehrer für dich halten und - " Aaron verschluckte sich an seinem Drink, hustete und hinterließ einen unschönen, hellroten Fleck auf seinem weißen Anzug.

"Alles gut, A-Hörnchen?", fragte Ryan noch, als Aaron ihm den Plastikbecher in die Hand drückte.

"Wo?", fragte er, während er sich mit dem Handrücken über den Mund wischte.

"Die sind in der Schule verschwunden... in Richtung Auditorium. Hör mal, Aaron, du solltest nichts überstürzen, die Zwei - " Aber natürlich überstürzte Aaron es und verschwand ebenfalls in Richtung Schule, in Richtung Auditorium. Ihm fiel gar nicht auf, dass der Ort des 'Gesprächs' zwischen Caleb und dem ominösen Mathe-Lehrer ein echt seltsamer war.

Erst, als er im Auditorium selbst war, wurde er ein wenig misstrauischer. Hier war es dunkel, und hier war absolut niemand. Höchstwahrscheinlich hatte Ryan ihn verarscht, um seine Eifersucht auszutesten. "Echt witzig, Ryan", murmelte Aaron vor sich hin, während er an den Rand der Bühne schlenderte und sich genervt hinsetzte. Gut, immerhin mochte er den Ort wirklich: Irgendwie hatten Caleb und er hier alle... irgendwie wichtigen Entscheidungen in letzter Zeit getroffen. Und einmal hatte Aaron Caleb hier was vorgesungen, auch, wenn das unglaublich peinlich gewesen war. Und Gott, er erinnerte sich auch noch daran, wie Caleb und er hier mal darüber geredet hatten, wie anstrengend es war, ein Teenager zu sein - und das, bevor sie erfahren hatten, wie anstrengend es *wirklich* werden konnte.

Aaron ließ seine Füße über den Rand der Bühne baumeln, bevor hinter ihm ein schief gesungenes "Tötötöröö!", kam, das sich wohl entfernt nach Trompeten anhörten sollte. Verwirrt drehte Aaron seinen Oberkörper, bevor er spürte, wie etwas auf seinem Kopf abgesetzt wurde. "Und ich präsentiere ihnen!", verkündete Caleb anschließend, wobei seine Stimme sich durch das ganze Auditorium trug, "Den diesjährigen, einzigarten, supertollen und wunderbaren Prom King der Herzen! Aaron

Bryler!" Aaron merkte, wie er rot anlief als Caleb hinter ihm applaudierte und klatschte.

"Caleb...", murmelte er, während er mit seiner Hand an den Kopf fuhr. Da saß tatsächlich eine Krone, eine Plastikkrone, wie sie wahrscheinlich ein Prom King tragen würde. Hrm... "Caleb, du bist bescheuert", kündigte Aaron dann also an, während er von dem Rand der Bühne aufstand und sich ganz zu Caleb umdrehte, der ihn breit angrinste.

"Hey", erwiderte Cal, bevor er einen Arm um Aaron legte und ihn zu sich heranzog. "Und du bist Prom King."

"Nicht wirklich", gab Aaron amüsiert zurück. Daraufhin legte Cal ein ernsteres Gesicht an, das Aaron gerade irgendwie nicht ernst nehmen konnte.

"Ich mein das ernst", murmelte Caleb dann, gar nicht mehr sooo amüsiert klingend. Aaron blinzelte verwundert, aber Cal redete weiter; "Es ist mir egal, wen oder was die Anderen gewählt haben, Aaron. Ich weiß, dass dir das echt wichtig ist, auch wenn du das nicht zugibst... Und die ganzen Leute kennen dich einfach nicht. Nicht so wie ich. Verstehst du, Aaron?" Caleb legte ein wenig umständlich seine Hand an Aarons Wange, während er fortfuhr: "Du bist was Besonderes. Und wenn jeder das wüsste, dann würdest du auch Prom King sein, aber ich bin froh, dass es nicht jeder weiß. Ich bin froh, das Privileg zu haben, dich näher zu kennen. Und wenn du schon nicht der Prom King vom Jahrgang 2018 bist, dann bist du immerhin *mein* Prom King... Mein persönlicher, wunderbarer Prom King." Caleb geriet ins Stocken, weil ihm offensichtlich das emotionale Vokabular ausging, aber das störte Aaron gerade wirklich nicht.

Nein, ganz im Gegenteil, Aaron spürte, wie sein Gesicht brannte und er sogar ein biiisschen Tränen in den Augen hatte. Aber das war einfach so unglaublich süß von Caleb... "Gott, Caleb, das ist so... kitschig", murmelte er mit leicht erstickter Stimme, während er seine Arme ein wenig linkisch um Calebs Rücken legte.

"An der Prom ist ein wenig Kitsch eben perfekt", erwiderte Caleb, bevor er Aaron wieder küsste...

Und die Aussage von vorhin muss revidiert werden; der Kuss auf der Tanzfläche war wohl doch nicht der beste Kuss, den sie jemals gehabt haben. Jedenfalls nicht mehr.